

Oberviechtach

Baudenkmäler

- D-3-76-151-1** **Am Bahnhof 2.** Bahnhofsempfangsgebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit flachem Ständerker, Fassadengliederung mit Sandsteinquadern, um 1913.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-27** **Am Bahnhof 2; B 22.** Steinbogenbrücke der Ostmarkstraße, dreijochig, Beton mit Verblendung aus bossierten Granitquadern, 1930er Jahre.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-2** **Bahnhofstraße 7.** Gasthof, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach, rustizierten Ecklisenen und Stockwerkgesims, Mitte 19. Jh.; Hofmauer mit Torbogen, verputztes Mauerwerk; Nebengebäude, erdgeschossiger Satteldachbau aus Bruchsteinmauerwerk; 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-4** **Bahnhofstraße 13.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Fensterbankgesims, bez. 1848; Hoftor, stichbogenförmig, 19. Jh.; Erdstall, sog. Schrazlloch, mittelalterlich; Zugang vom Keller.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-5** **Bahnhofstraße 16.** Wohn- und Geschäftshaus, zweigeschossiger Traufseitbau, Rundbogenportal und Fenster mit abgefastem Stuckgewände, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-49** **Bergacker.** Steinkreuz, mit Wappenrelief, Granit, wohl mittelalterlich; am nordwestlichen Waldrand der Waldabteilung Buchberg.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-6** **Bezirksamtstraße 1.** Amtsgericht, dreigeschossiger Walmdachbau, klassizistische Fassadengestaltung mit Putzrustika, Gesimgliederung und Ecklisenen, zweigeschossiger Walmdachanbau im Westen, 1870.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-7** **Bezirksamtstraße 5.** Landratsamt, dreigeschossiger Zweiflügelbau mit Satteldach, Giebelzier und südlichem Zwerchgiebel, über hohem Sockelgeschoss, um 1919.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-33** **Dietersdorf 15; Bretzenberg.** Kapelle St. Walburg, dreiseitig geschlossener Satteldachbau mit Glockengiebel, um 1720; 14 Kreuzwegstationen, Stele mit Bildnischenaufsatz und Dreieckgiebel, Granit, wohl 2. Hälfte 19. Jh.; an der Staatsstraße 2159 Oberviechtach-Niedermurach.
nachqualifiziert

- D-3-76-151-46** **Dreifaltigkeit 5.** Ebnerkapelle, dreiseitig geschlossener Satteldachbau, mit vorgezogenem Treppengiebel über flachbogig geöffnetem Säulenportikus, neugotisch, bez. 1856; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-47** **Eslarner Berg.** Steinkreuz, mit vier tiefen Kerben, stark verstümmelt, Granit, wohl mittelalterlich; westlich der SAD 45, am Ödbach.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-52** **Forsteile.** Bildstock, achtseitige Säule mit Bildnischenaufsatz und bekrönendem Eisenkruzifix, Granit, bez. 1852; östlich des Johannesweg, am nördlichen Waldrand.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-26** **Galgenberg.** Wegkapelle, sog. Neulederer-Kapelle, rechteckiger Satteldachbau mit tonnengewölbtem Innenraum und Korbbogenportal, 18. Jh.; an der Staatsstraße nach Schönsee, ca. 300m vor dem östlichen Ortsende.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-28** **Haus Nr. 9.** Erdstall, sog. Schrazlloch, mittelalterlich; im Garten.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-3-76-148-9** **Hinterm Bühl.** Steinkreuz, mit Hufeisenrelief, Granit, wohl mittelalterlich; an der Kreisstraße SAD 43 nach Teunz.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-30** **Hof 6.** Wohnhaus, sog. Hutzlerhof, eingeschossiger Halbwalmdachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-31** **Hof 7.** Sog. Moierhof; Wohnhaus, erdgeschossiger Satteldachbau mit Zwerchgiebel, Fenster- und Türgewände aus Sandstein, um 1836; Stadel, lang gestreckter Holzverschalter Ständerbau mit Satteldach, gezimmerte Torflügel, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-32** **Hof 13.** Kath. Nebenkirche St. Ägidius, romanischer Granitquadersteinbau mit Satteldach und Giebeltürmchen, flachgedecktes Langhaus mit eingezogenem Rechteckchor, wohl 2. Hälfte 12. Jh., teilweise Wiederehrstellung nach Zerstörung 1658-60; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-29** **In Eigelsberg.** Dorfkapelle St. Maria, rechteckiger Satteldachbau, mit Holzverschaltem Giebelreiter, um 1900.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-35** **In Niesaß; Seugen.** Glockenturm, Holzverschalter Ständerbau mit flachem Pyramidendach und achteckigem Unterbau, spätes 19. Jh., Verschalung 1915, 2007 saniert.
nachqualifiziert

- D-3-76-151-48** **In Obermurach.** Glockenturm, Holzverschalter Ständerbau, mit achteckigem Unterbau aus Bruchsteinmauerwerk, spätes 19. Jh., teilerneuert 1993.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-44** **In Schönthan.** Glockenturm, verschindelter Ständerbau mit Pyramidendach und profiliertem Gesims, 1801.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-34** **Johannisberg 2; Forstteile; In Johannisberg.** Wallfahrtskirche Hl. Johannes von Nepomuk, Halbwalmdachbau mit flachgedecktem Langhaus und eingezogenem Chor mit Dreiseitschluss, blechverkleidetes Giebeltürmchen mit Satteldach, Mitte 18. Jh.; mit Ausstattung; Kreuzigungsgruppe, Eisenkruzifix über Steinsockel, beidseitig flankiert von Holzgeschnitzten Beifiguren auf Granitstelen, bez. 1887.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-11** **Marktplatz 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Satteldach, stichbogigen Fenstern und Hofeinfahrt, im Kern wohl 18. Jh., nach 1847 verändert.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-12** **Marktplatz 9.** Ehem. Lebzelterhaus, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit Sohlbankgesims, erdgeschossiges Korbbogenportal mit Steingewände, 1775, zweites Obergeschoss und Dach 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-13** **Marktplatz 11.** Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist, dreiachsiger Saalraum mit gedrückter Stichkappentonne, nördlich Sandsteinquaderturm mit Doppelzwiebelhaube, Ostchor und Turm im Kern gotisch, Langhaus 1775/76 erneuert; mit Ausstattung; Eisenkruzifix, über Gusseisensockel mit Figurenrelief und Steinstele, Inschriftentafel bez. 1843.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-14** **Marktplatz 13.** Apotheke, dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit rustizierten Ecklisenen, Sohlbankgesims und Fenstergiebel, im Kern 18./19. Jh., zweites Obergeschoss 1935.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-17** **Mühlweg 7.** Ehem. Marktmühle, seit 2006 Doktor-Eisenbarth- und Stadtmuseum, zweigeschossiger Halbwalmdachbau aus verputztem Bruchsteinmauerwerk, erdgeschossige Tür- und Fenstergewände aus Sandstein, 1882.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-19** **Nabburger Straße 4.** Ehem. Landgericht, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit rustizierten Ecklisenen, Korbbogenportal mit geschnitzten Torflügeln, bez. 1834.
nachqualifiziert

- D-3-76-151-20** **Nabburger Straße 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit stichbogigen Fenster- und Türgewänden, geschnitzte Holztür; Hoftor, rundbogig; 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-21** **Nabburger Straße 8.** Ehem. Gasthof Zum Schwan, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach und rustizierten Ecklisenen, im Kern 18. Jh.; Ausleger, Schmiedeeisen, bez. 1883.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-22** **Nabburger Straße 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Halbwalmdach, Fenster mit Steingewänden, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-50** **Nähe Bruderbügerl.** Steinkreuz, mit verstümmelten Querarmen, Granit, mittelalterlich; westlich der Straße Bahnhof Lind, an der Kreuzung St 2159.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-8** **Nähe Kardinal-Bensch-Straße.** Kath. Kapelle Unsere Liebe Frau, sog. Bleichanger-Kapelle, dreiseitig geschlossener Satteldachbau, Dachreiter mit Zwiebelhaube, Vorbau und Sgraffito-Malerei am Südgiebel, Neubau von 1954; mit Ausstattung
nachqualifiziert
- D-3-76-151-36** **Obermurach 1.** Burgruine, sog. Haus Murach, trapezförmige Anlage aus dem 13./14. Jh., mit Resten der Umfassungsmauer, des sog. Getreidekastens, der Burgkapelle und mit erneuertem Bergfried, Granitbruchsteinmauerwerk; Bergfried, Rechteckturm aus Bruchsteinmauerwerk; 13./14. Jh.; auf beherrschender Bergkuppe, östlich über dem Murachtal.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-38** **Obermurach 20.** Wohnstallhaus, sog. Lintlhof, erdgeschossiger Satteldachbau mit flachbogigen Gewändeöffnungen, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-37** **Obermurach 23.** Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau, Stichbogentür mit Sandsteingewände, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-39** **Pullenried 8.** Wohnstallhaus, erdgeschossiger Halbwalmdachbau, Fenster- und Türgewände aus Stein, mit leerer Rundbogennische, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-40** **Pullenried 37.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau, Fenster mit Stuckrahmung, bez. 1881; Stadel, firstgedrehter und holzverschalter Stallanbau, nach 1881.
nachqualifiziert

- D-3-76-151-41 Pullenried 39.** Ehem. Forstdienststelle, zweigeschossiger Flachwalmdachbau, mit profiliertem Traufgesims und Ecklisenen, Fenster mit Stuckrahmung; Stall, eingeschossiger Satteldachbau mit Stichbogeneinfahrt, Fenster mit Steingewände; Waschhaus, eingeschossiger Pultdachbau; 1881.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-42 Pullenried 41.** Ehem. Hammerschloss, lang gestreckter zweigeschossiger Satteldachbau mit firstgedrehtem Anbau im Osten, Südgiebel mit Standerker, Korbbogenportal mit Pilasterrahmung, darüber Wappentafel der Herren von Schmauß, im Kern 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-43 Pullenried 43.** Kath. Pfarrkirche St. Vitus, barocke Saalkirche, flachgedecktes Langhaus mit Walmdach und eingezogenem Polygonchor, Giebelreiter mit Zwiebelhaube, um 1700; mit Ausstattung; Kreuzigungsgruppe, Kruzifix im Dreinageltypus, flankiert von Beifiguren auf Steinkonsolen, farbig gefasstes Holz, 19. Jh.; an der südlichen Langhausseite; Grabplatte, mit Figurenrelief, frühes 17. Jh.; an der südlichen Friedhofsaußenmauer.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-45 Wildeppenried 35; Kirchenbühl.** Kath. Kirche St. Bartholomäus, Langhaus mit Satteldach und eingezogenem Polygonchor, viergeschossiger Turm mit achtseitigem Obergeschoss und Spitzhelm, 1869; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Bruchsteinmauerwerk, 18./19. Jh.; Grabplatte der Herren von Wildstein, 15. Jh.; in der jüngeren Friedhofsmauer beim Leichenhaus.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-25 Zum Bahnhof.** Steinkreuz, Granit, wohl mittelalterlich; an der südöstlichen Grundstücksgrenze von Haus Nr. 2.
nachqualifiziert
- D-3-76-151-24 Zum Bahnhof 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Stuckgliederung, um 1925.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 45

Oberviechtach

Bodendenkmäler

- D-3-6440-0003** Goldbergbaus Spuren des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0074** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Vitus in Pullenried, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0075** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich des ehemaligen Hofmarksschlosses in Pullenried.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0078** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Bartholomäus in Wildeppenried, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6440-0083** Frühneuzeitliche Wüstung "Weißbachmühle".
nachqualifiziert
- D-3-6440-0084** Frühneuzeitliche Hofwüstung "Stangenberg".
nachqualifiziert
- D-3-6540-0001** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0003** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0007** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0008** Mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0010** Endpaläolithische/mesolithische Freilandstation.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0011** Mesolithische Freilandstation
nachqualifiziert

- D-3-6540-0034** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kirche St. Ägidius in Hof, abgegangener mittelalterlicher Adelssitz.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0052** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im historischen Stadtkern von Oberviechtach.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0053** Mittelalterlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0054** Archäologische Befunde und Funde im Bereich der Kath. Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Oberviechtach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen und der abgegangene historische Ortsfriedhof.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0055** Untertägige Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle Unsere Liebe Frau "vom Bleichanger" in Oberviechtach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0056** Untertägige Befunde der spätmittelalterlichen Marktbefestigung von Oberviechtach, darunter die Spuren der abgebrochenen Mauer mit vorgelegtem Graben und dreier abgebrochener Tore
nachqualifiziert
- D-3-6540-0059** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Haus Murach".
nachqualifiziert
- D-3-6540-0100** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Wallfahrtskirche St. Johannes Nepomuk in Johannesberg.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0101** Archäologische Befunde und Funde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Kapelle St. Walburgis, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. früheren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6540-0114** Untertägige Befunde des abgegangenen frühneuzeitlichen Hammerschlosses von Lukahammer.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 22